



Basler Dybli Fasnacht 2024

Je oller - je doller

Ganz glych, wie mir s Läbe frische
Irgendwann goots ab in d Chischte
Lampen uss, dr Deckel zue
Zrugg in Ärde, zur ewige Rue
Denn chasch seelerueig, vilicht gediige
Ungschtoört die runzlige Hutt glatt liige
Machschr Bogen übers Krematorium
Hesch nomoll warm, dasch au nit dumm
Je nöcher, dass dä Daag duet rugge
Desto mee duets ys wiider jugge
Sölle die Junge sich uff d Schtroosse chlääbe
Mir Alte gänn Vollgas für dr Räscht vom Lääbe
Vergiss grad s Kaffichränzli bim Kondyter
Das macht nur träg, bringt ys nit wyter
Jede Daag im Schpunte, mit Bier und Jasse
Au das isch Klyschee und wurd Dir so basse
Näi, näi, vergiss es, do mache mir nit mit
Mir hännss mit de Schwoben und gänns digg
«Je oller- je doller» jä, mir hauen uff d Pauke
Alli in däre Clique, vom Albi bis zue dr Frauke

Dr Morge schtarte mir traditionell zum in d Gäng cho
Mit eme häppli Wildlaggs und emene Cüpli Prosecco
Denn göön mir uff d Pischte mit knallige Sogge
Das schützt schyyns bim tschogge vor bissige Dogge
Bis jetzt hetts gnutzt, s fangt niemer e Biss yy
Wenn mir eso chömme, zien d Dogge dr Schwanz yy
Däne, wo das z vyl isch, die träffe sich fürs Zumba
Oder leere bim Fromm in dr Danzschuel no Rumba
Schliesslig blybsch nit äifach fit im Schritt
Dasch e Grücht, dass es dr Herr im Schloof äim git
Denn goots wyter, dr Daag isch jo no lang
Früsch duscht, puderet, s Händy uff Empfang
Dr Rhyy duurab mit dr MS Crucevita
Die leggt jede Daag inneren andere Schtadt aa
Dört schtröome mir invasiv durch d Gasse
Hejo, muesch jo d Panggsion verprasse
D Ussflüüg an Land gniesst au dr Frauke iire Puudel
S goot iim an d Oore, dr Schiffskappälle iir Geduudel
Acht Dääg schpööter mit vyl Tam Tam
Entere mir dennen Amschterdam
Zerscht bschaue mir im Hafe die digge Yachte
Scho froogt e Holländer «wollesche die baachte»
So wie mir dr härchömme gseet dä gly klar
Das sinn schwyzer Räntner, die Zaale bar
Mir entschäiden ys für Schport und gege d Yachte
Und umrunde lychtfiessig sämtliche Grachte
Entspannig finde mir in somene Coffischop
Nach eme feyne Schwarze goots wiider flott
Nit in dr Dasse, wo dänggsch au aane
Au mir liebe die Bölle vo den Afgaane
So möge mir logger durchs Nachtprogramm
Schloofe chasch nachem Läben ewig lang
Zum Coiffeur goots am Daag nüün mit em Velo
Zum dr Aasatz färbe, denn simmer wiider bello
S git nur grad e bar Schtündli schpööter
Au non e nöie Ufftritt für dr Kööter
Im Fiffi syni Duurwälle sinn bruun wie d Ärde
Do hilft nummen äins, wäschen und färbe
Als pingge Puudel schtolziert är schnäll dervo
So chaschen lo laufe, dä cha jo nit verloore goo
Dänggsch jetzt die wärde bekiff und als wie voller
Näi, nur wie d Schwobe sage «je oller - je doller»

Ych chönnt dir jo no lang verzelle
Was mir in däre churze Zyt aaschtelle
Wo men als Altgardischt*inn no hett
Nur verzelle macht ebbe d Zyt nit wett
Denn wäärend du liisch und ych schryb
Laufft sy äifach wyter, die knappi Zyt
Drum loss mii dir roote, chumm schnäll in d Gäng
Mir machen e weneli Party, schlöön über d Schträng
Nit nur vom Mäntig 19. bis am Donnschtig 21. Hornig
Näi, s ganze Joor duure, das goot scho in Ornig

Nur vom Mäntig z Obe bis am Mittwuuch am Morge friee
Chasch Dir allerdings Fasnachtskreationen ynezee
S Rollmaterial findsch dusse vor dr Kasärne
Und d Erlüchtig vor em Münschter unter de Schtärne